

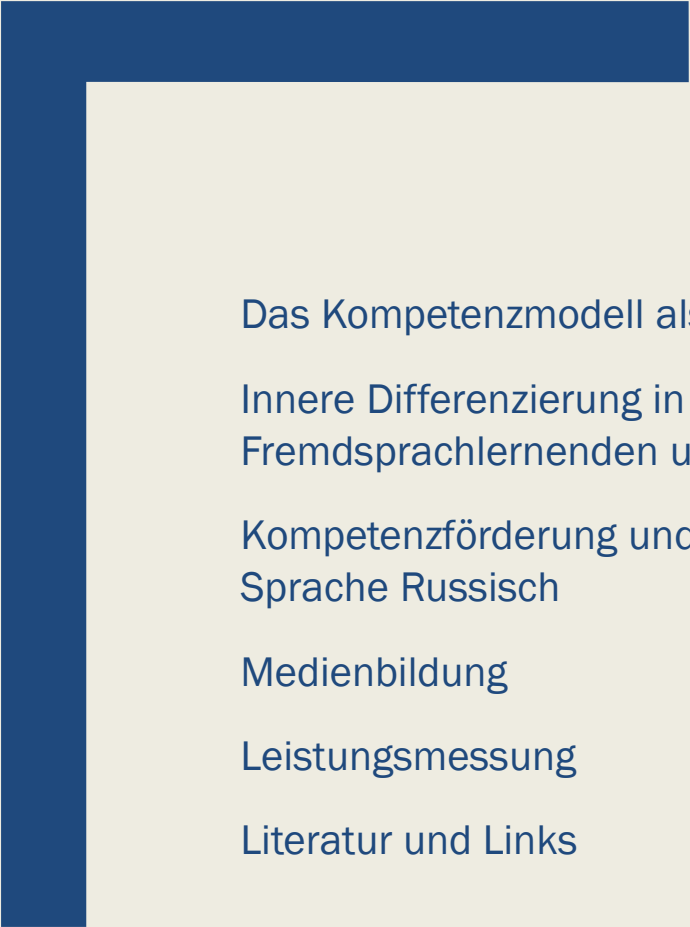


DAS KC RUSSISCH – NEUERUNGEN UND UNTERSCHIEDE ZU DEN ANDEREN MODERNEN FREMDSPRACHEN

Implementierung des KC Russisch - Sekundarstufe I
Online-Seminar am 25.06.2020

Referierende: Johann Hasselgruber, Sarah Hünecke, Franziska Tolkmitt





Das Kompetenzmodell als Kern

Innere Differenzierung in Lerngruppen mit
Fremdsprachlernenden und herkunftssprachlichen Lernenden

Kompetenzförderung und sprachliche Mittel der formenreichen
Sprache Russisch

Medienbildung

Leistungsmessung

Literatur und Links



INHALTE

Funktionale kommunikative Kompetenz

Kommunikative Teilkompetenzen

- Hörverstehen/Hörsehverstehen
- Leseverstehen
- Sprechen
- Schreiben
- Sprachmittlung

Verfügen über sprachliche Mittel

- Aussprache und Intonation
- Wortschatz
- Kyrillische Schrift
- Orthografie
- Grammatik

Sprachlernkompetenz



Sprachbewusstheit

Interkulturelle kommunikative Kompetenzen

- Orientierungswissen
- Umgang mit kultureller Differenz
- Praktische Bewältigung von Begegnungssituationen

Methodische Kompetenzen

- Lernstrategien und Arbeitstechniken
- Präsentation und Mediennutzung
- Lernorganisation und Lernbewusstheit

KOMPETENZMODELL

Gerade im Anfangsunterricht unterscheiden sich die Voraussetzungen von Lernenden mit herkunftssprachlichem Hintergrund und denjenigen ohne Vorkenntnisse häufig so stark, dass ein gemeinsames Unterrichten kaum möglich erscheint. In der Praxis besteht jedoch nur selten die Möglichkeit zu äußerer Differenzierung.

Die Lehrkraft ermittelt den individuellen Lernbedarf, stellt entsprechendes Lernmaterial bereit und passt die Unterrichtsmethodik an. Im Folgenden wird beispielhaft auf die wichtigsten Unterschiede in den Lernvoraussetzungen und den daraus resultierenden Lernbedürfnissen hingewiesen.

Auszug S. 11

- Das KC berücksichtigt Schüler*innen ohne Vorkenntnisse (Fremdsprachenlernende) und Schüler*innen mit Vorkenntnissen (herkunftssprachliche Lernende).
- Im Vergleich zu anderen Fremdsprachen werden stärker differenzierende Maßnahmen eingefordert.

INNERE DIFFERENZIERUNG

Das gemeinsame Arbeiten am gleichen Unterrichtsthema bleibt das übergeordnete Unterrichtsprinzip. Im Russischunterricht müssen im Sinne der Bedürfnisorientierung jedoch individualisierte Wege gegangen werden. Die ausschließliche Differenzierung nach Bearbeitungszeit und Umfang wird der Unterschiedlichkeit der Lernbedürfnisse nicht gerecht. Vielmehr müssen stärker differenzierende Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

Auszug S. 12

Trotz der teils großen Heterogenität sollen die Schüler*innen am gleichen Unterrichtsthema arbeiten. Es sollte eine qualitative Differenzierung erfolgen.

INNERE
DIFFERENZIERUNG

Russisch am Gymnasium:

Schuljahrgang	Hörverstehen/ Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
7	A1	A1	A1	A1
9	A2	A2+	A2	A2
10	B1	B1	A2+/in Teilen B1	A2+/in Teilen B1

Auszug S. 9

Die Zielerfordernngen sind für alle Schüler*innen (Fremdsprachenlernende und herkunftssprachliche Lernende) gleich.

INNERE
DIFFERENZIERUNG

Russisch an der Integrierten Gesamtschule:

Schuljahrgang	Hörverstehen/ Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
7	A1	A1	A1	A1
9	A2	(A2) A2+	A2	A2
10	(A2+) B1	(A2+) B1	A2+/in Teilen B1	A2+/in Teilen B1

Auszug S. 9

Jahrgänge 7/8:

keine Unterscheidung von höherem und niedrigerem Niveau,
gleiche Zielerfordernungen

Jahrgänge 9/10:

Zielerfordernungen und Bewertung richten sich nach dem
angestrebten Abschluss (Beispiel: Schüler*in hat 3 E-Kurse
und 1 G-Kurs --> Bewertung auf E-Niveau)

INNERE
DIFFERENZIERUNG

Bei der funktionalen kommunikativen Kompetenz wirken die kommunikativen Teilkompetenzen und die sprachlichen Mittel zusammen. Teilkompetenzen sind Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung. Die kommunikative Absicht, die durch unterschiedliche sprachliche Mittel verwirklicht werden kann, steht dabei im Vordergrund. Zu den sprachlichen Mitteln gehören die kyrillische Schrift, Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation und Orthografie. Der Reflexion über grammatische Strukturen kommt wegen der komplexen Morphologie des Russischen eine besondere Bedeutung zu.

Auszug S. 6/7

- Die Förderung kommunikativen Handelns ist wesentlicher unterrichtlicher Schwerpunkt.
- Die sprachlichen Mittel haben hierbei eine dienende Funktion, wobei ein regelmäßiger Fokus auf grammatische Strukturen (z.B. das Kasussystem) notwendig ist.

KOMPETENZ- FÖRDERUNG UND SPRACHLICHE MITTEL

Der Unterricht erfolgt in der Zielsprache nach dem Prinzip der funktionalen **Einsprachigkeit**: Die deutsche Sprache wird in Phasen der Sprachmittlung, Sprachanalyse und der kontrastiven Spracharbeit eingesetzt.

Auszug S. 9

- Die deutschsprachige Reflexion grammatischer Strukturen ist sinnvoll, um die Sprachlernkompetenz von Beginn an als wichtigen Bestandteil des Russischlernens zu fördern.
- Lernaufgaben und Lehrbuchtexte, die meist viele neue sprachliche Strukturen erfordern bzw. beinhalten, sollten methodisch vielfältig und bedarfsgerecht vorentlastet werden (Scaffolding).

KOMPETENZ-
FÖRDERUNG UND
SPRACHLICHE
MITTEL

Der Umgang mit Medien ist eine Schlüsselqualifikation für die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft und wird im Russischunterricht von Schuljahrgang 6 an systematisch gefördert. Indem er zu einem reflektierten und kritischen Umgang mit Medien erzieht, leistet der Russischunterricht einen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz.

Auszug S. 33

Fachgruppen, die eine differenziertere Darstellung der Medienkompetenz für ihr schuleigenes Curriculum wünschen, können sich am [KC für die gymnasiale Oberstufe \(Landtagsfassung\)](#) orientieren, das den Orientierungsrahmen Medienbildung bereits berücksichtigt.

(letzter Zugriff 02.06.2020)

MEDIENBILDUNG

Bis zur Implementierung der Medienkompetenzen in allen Kerncurricula dient der vorliegende Orientierungsrahmen den allgemein bildenden Schulen, Studienseminaren, Universitäten und KC-Kommissionen als unterstützendes Instrument bei der Implementierung von integrativer und kompetenzorientierter Medienbildung. [...]

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Auszug aus dem [Orientierungsrahmen Medienbildung](#), Februar 2020, S. 4 (letzter Zugriff 02.06.2020)

MEDIENBILDUNG

Russisch am Gymnasium:

Für die Leistungsbewertung sind die **Regelanforderungen einheitlicher Maßstab für alle Schülerinnen und Schüler**. Qualität und Quantität von Schülerbeiträgen stellen dabei **maßgebliche Beurteilungsschwerpunkte** dar, wobei **qualitative Bewertungsaspekte stets höhere Relevanz besitzen**.

Auszug S. 38

Zieldifferente Leistungskontrollen für Fremdsprachenlernende und Herkunftssprecher*innen sind nicht möglich.

LEISTUNGSMESSUNG

Russisch an der Integrierten Gesamtschule:

Maßstab für die Leistungsbewertung sind die den angestrebten Schulabschlüssen entsprechenden Anforderungen. Qualität und Quantität von Schülerbeiträgen stellen dabei maßgebliche Beurteilungsschwerpunkte dar, wobei qualitative Bewertungsaspekte stets höhere Relevanz besitzen.

Auszug S. 38

- Zieldifferente Leistungskontrollen für Fremdsprachenlernende und Herkunftssprecher*innen sind nicht möglich.
- An der Integrierten Gesamtschule können schriftliche Leistungsüberprüfungen ab dem 9. Jahrgang auf verschiedenen Niveaustufen konzipiert werden.

LEISTUNGSMESSUNG

- Unterscheidung von kompetenzorientierten Leistungsüberprüfungen (Klassenarbeiten und Sprechprüfung) und der Bewertung von mündlichen und sonstigen fachspezifischen Leistungen
- Schriftliche Lernkontrollen sind mehrteilig anzulegen, wobei in der Regel eine produktive und eine rezeptive Teilkompetenz überprüft werden.
- Beachtung bestehender Erlasse für moderne Fremdsprachen und ggf. ihrer Aktualisierungen, z.B. zur Sprechprüfung und den Aufgabenformaten in Leistungskontrollen

Links zum NiBiS:

[Aufgabenformate in den modernen Fremdsprachen im gymnasialen Bildungsgang](#) (letzter Zugriff 02.06.2020)

[Sprechprüfung an IGS und KGS](#) (letzter Zugriff 02.06.2020)

LEISTUNGSMESSUNG

BERGMANN, Anka (Hrsg.) (2014): Fachdidaktik Russisch. Eine Einführung. Narr Verlag, Tübingen.

BERGMANN, Anka (Hrsg.) (2016): Kompetenzorientierung und Schüleraktivierung im Russischunterricht. Peter Lang GmbH, Frankfurt am Main.

MEHLHORN, Grit (2017): [Heterogene Lerngruppen im Russischunterricht](#). Fremdsprachentag Russisch, Rostock. (letzter Zugriff 02.06.2020)

LITERATUR UND
LINKS

MEHLHORN, Grit (2020): Schreiben im Russischunterricht. Mit einem Fokus auf Schreibstrategien für Herkunftssprachenlernende. In: Praxis Fremdsprachenunterricht Russisch, 3/2020, Cornelsen Verlag, München, S. 4-8.

Projekt RuDi - Russisch Differenziert
Heterogenität und Differenzierung im Russischunterricht.
Institut für Slawistik, Fachdidaktik Russisch

<https://www.projekte.hu-berlin.de/de/rudi>

(letzter Zugriff 02.06.2020)

LITERATUR UND
LINKS